



SV Kuchl 4 : 1 SV Wals-Grünau

- SR:** Amar REKIK
- AS 1:** Florian GRUBER
- AS 2:** Paul NISANDZIC

Regionalliga Salzburg | 26. Runde






Oberes-Play-off






SV Austria Salzburg	2 : 1	TSV St. Johann
SV Kuchl	4 : 1	SV Wals-Grünau

Unteres-Play-off

USK Anif	0 : 2	SAK 1914
SV Grödig	3 : 1	SC Golling

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Alexander STROBL					
5	Philip KANZLER					
7	Valdrin KADRIJA	18'				
9	Petrit NIKA					
10	Stefan FEDERER	72'				
11	Patrick SCHEIBENHOFER	72'				
13	Thomas PERTL (K)					
17	Maximilian PÖSSL					
18	Jakob CLEMENT					
19	Marcel BERNHOFER	54'				
22	Moussa DEMBELE					85'

ERSATZSPIELER						
39	Tim SALLER					
2	Manuel HAUK					
4	Fabian RUF	72'				
6	Julian GERHARTINGER	18'				
16	Savo PAJIC	54'				
20	Julian FEISER	72'				

BETREUERTEAM

TR	Bernhard KLETZL
CO-TR	Emre ISPIROGLU
TTR	Amandus KÜNSTNER
M	Erich VOITSWINKLER

Tabellenplatz: 3

Zuschauer: 250

Vor dem Spiel

ligaportal.at | 04-05-2023

Expertentipp

Liga Experte | Ligaportal

SV Kuchl 1:2 SV Wals-Grünau

salzburg24.at | 05-05-2023

Kletzl-Crew darf in Kuchl mit Rückkehrern rechnen

Im oberen Play off kämpfen der SV Kuchl und der SV Wals-Grünau am Sonntag um Punkte. Wals-Grünaus Übungsleiter Bernhard Kletzl warnt dabei sein Team vor den Tennengauern, die im oberen Play off ebenfalls noch keinen Sieg einfahren konnten. "Beide Teams werden sich auf Augenhöhe gegenüberstehen. Wir müssen uns auf ein spannendes Duell einstellen", so der 38-Jährige, der sich über die Rückkehr des zuletzt gesperrten Stefan Federer sowie auf den wieder genesenen Julian Gerhartinger freuen darf.

fan.at | 05-05-2023

Wals ist bei Kuchl gefordert

Am Sonntag kommt es zum Duell zwischen Kuchl und Wals-Grünau. Die Gäste sind in der Tabelle besser platziert, liegen zwei Positionen vor dem Konkurrenten.

Es hätte in den letzten Spielen für Kuchl deutlich besser laufen können: Gerade einmal drei Punkte sahen aus den drei vergangenen Duellen heraus. Richtig gut läuft es für die Heimelf in dieser Saison auf der eigenen Anlage. Bisher sind sie noch ungeschlagen.

Auswärts noch Luft nach oben

In Wals-Grünau hatte man sich die letzten Wochen anders vorgestellt. Bei einem Remis setzte es nämlich zwei Niederlagen in den letzten drei Spielen. Hinten bekommen die Gäste den Laden einfach nicht dicht. Es raschelte im eigenen Tor bei Auswärtsspielen bisher viel zu oft. Öfter, als bei allen anderen Vereinen.

SV Kuchl | 07-05-2023

Vorschau SV Wals-Grünau

Der große Sieger der letzten Runde im oberen Play off der Regionalliga Salzburg heißt TSV St. Johann. Als einziges Team konnten die Pongauer mit dem 2:1 Sieg gegen den SV Kuchl einen vollen Erfolg einfahren, während sich Wals-Grünau und Seekirchen torlos trennten. Der TSV St. Johann hat damit Platz zwei gefestigt und jetzt gilt es für den SV Kuchl den dritten Rang zu ergattern. Dieser wird mit drei Punkten Vorsprung momentan vom heutigen Gegner SV Wals-Grünau belegt, der ebenso wie der SV Kuchl einen Zähler aus den ersten beiden Partien im oberen Play off geholt hat. Von der Papierform her gibt es keinen klaren Favoriten für das heutige Match gegen den SV Wals-Grünau.

Nach dem Spiel

fan.at | 07-05-2023

Kuchl jubelt über einen Heimsieg

Der Besuch am Fußballplatz hat ja nicht nur sportliche Gründe. Auch gesellschaftlich ist er ganz wichtig. Darum ließen es sich die Fans nicht entgehen, das Schmankerl zwischen SV Kuchl und SV Wals-Grünau anzusehen.

Nach einer vorsichtigen Anfangsphase nahm die Partie Fahrt auf. Nach Halbchancen auf beiden Seiten sorgte Benjamin Sabic für die Führung der Hausherren. Mit dem 1:0 im Rücken spielte es sich natürlich angenehmer. Mit dem 2:0 bog Kuchl schon mal auf die Siegerstraße ein. Der Treffer von Milos Savic hatte schon fast vorentscheidenden Charakter. Für die Entscheidung in dieser Begegnung sorgte das 3:0 durch Christian Kaindl. Da waren 47 Minuten gespielt.

Heimsieg nie in Gefahr

In der 80. Minute drohte der Auswärtsself sogar ein richtiges Debakel. Weil Adrian Vurbic das 4:0 erzielte. Immerhin gelang Moussa David Dembele (85.) noch der Ehrentreffer für die Gäste. Sein 2. Saisontor änderte aber an der Punktevergabe nichts mehr. Nach dem Ende der Nachspielzeit piff der Schiedsrichter ab, das 4:1 brachte drei Punkte auf das Konto von Kuchl.

Der Heimsieg bedeutet Punktezuwachs bei Kuchl. Mit 19 Zählern liegt man auf Platz 4.

krone.at | 08-05-2023

Pleite in Kuchl erhöht Druck auf Kletzl

Krise in Wals-Grünau! Seit fünf Spielen sind die Flachgauer sieglos, am Sonntag setzte es im oberen Play off der Regionalliga Salzburg wieder eine hohe Niederlage, 1:4. Benjamin Sabic (36.), Milos Savic (42.), Christian Kaindl (45.) entschieden die Partie schon in der ersten Hälfte für den Gastgeber, nach dem vierten Tor von Adrian Vurbic (80.) sorgte Moussa Dembele (85.) nur mehr für Ergebniskosmetik. „Das war eine ganz klare Geschichte. Wir waren nur ein stiller Teilnehmer. Die Körpersprache mancher Spieler ist zu hinterfragen“, spart Helmut Rottensteiner, der sportliche Leiter, nicht mit Kritik am Team.

„Müssen Kurve kratzen“

Aufgrund der Leistungen in den vergangenen Spielen gerät aber auch Trainer Bernhard Kletzl in die Kritik. Ablösegerüchten tritt Helmut Rottensteiner entgegen. „Stand jetzt ist er kommende Woche Trainer und wir gehen davon aus, dass das auch kommende Saison der Fall ist.“ Entscheidend sei, die Krise zu meistern. „Wir müssen die Kurve kratzen“, ist sich der sportliche Leiter bewusst. Eine deutliche Ansprache Dienstagabend beim Training soll eine Wirkung erzielen. Bleibt diese aus, könnten die Gerüchte um Bernhard Kletzls Zukunft schnell wahr werden.

ligaportal.at | 08-05-2023

Kuchl bringt Wals-Grünau Krise auf neues Level

Der SV Kuchl hat am Sonntagnachmittag mit einem 4:1-Erfolg über den SV Wals-Grünau dessen sportliche Notlage verstärkt. Die Grün-Weißen, die im Grunddurchgang der Regionalliga Salzburg noch für Furore gesorgt hatten, sind nun schon seit fünf Spielen sieglos.

Wals-Grünau in Kuchl "nur Passagier"

Die Story war gestern in Kuchl schon zur Pause so gut wie fertig erzählt. Sabic (36.), Savic (42.) und Kaindl (45.+2) machten im Halbzeit-Finish mit den angeknackst wirkenden Wals-Grünauern kurzen Prozess und ballerten den SVK mit 3:0 in Front. "Eine ganz klare Angelegenheit. Wir waren nur Passagier", stöhnte Helmut Rottensteiner, der Sportliche Leiter der Gäste.

Nachdem Vurbic inmitten der Schlussviertelstunde gar noch ein viertes Tor nachgelegt hatte (80.), glückte Moussa Dembele zumindest ein finales Ergebnis-Lifting (85.). In der Tabelle hat Wals-Grünau den gesamten Vorsprung eingebüßt, liegt nun punktgleich mit den Kuchlern und zwei Punkte vor Schlusslicht Seekirchen an der dritten Stelle. "Wir müssen die Kurve kratzen, so schnell wie möglich liefern", weiß Helmut Rottensteiner. Am nächsten Samstag bekommt es die Crew von Bernhard Kletzl mit der Salzburger Austria zu tun. Kuchl gastiert am Freitag in Seekirchen.

salzburg24.at | 08-05-2023

Wals-Grünau Coach Bernhard Kletzl hadert nach Niederlage in Kuchl

Weil der SV Kuchl am Sonntag im oberen Play off der Regionalliga Salzburg den SV Wals-Grünau mit 4:1 aus dem Stadion schoss, ist der SV Seekirchen neues Schlusslicht.

Mit einem deutlichen 4:1-Sieg gegen den SV Wals-Grünau sorgte der SV Kuchl am Sonntag für noch mehr Spannung im Kampf um den dritten Platz des oberen Play offs der Regionalliga Salzburg. Dabei reichte den Tennengauern eine starke erste Halbzeit, in der Benjamin Sabic (36.), Milos Savic (42.) und Christian Kaindl (45.+2) binnen elf Minuten gleich dreifach einnetzten und die Pausenführung auf 3:0 schraubten. Nach dem Seitenwechsel erhöhte Adrian Vurbic (80.) auf 4:0 und setzte endgültig den Deckel auf diese Partie. Da änderte auch das 4:1 von Moussa David Dembele (82.) nichts. Denn für die Aufholjagd der Flachgauer war es zu diesem späten Zeitpunkt schon zu spät.

Bernhard Kletzl: "Das darf uns einfach nicht passieren"

Zwar zeigte sich Wals-Grünaus Cheftrainer Bernhard Kletzl insgesamt zufrieden, haderte im S24-Interview allerdings mit den teils fahrlässig vergebenen Chancen und den schnellen drei Gegentoren in Hälfte eins. "Durch Unachtsamkeiten und Eigenfehler mussten wir drei schnelle Gegentore hinnehmen. Das darf uns einfach nicht passieren", ärgerte sich Bernhard Kletzl. Zwischen Rang drei und fünf liegen mittlerweile nur mehr zwei magere Punkte.